

Herzliche Einladung zum 2. Symposium “Zukunftsfähige Sanierung historischer Alltagsgebäude” am 3. Dezember im Landratsamt Tübingen

Im Herbst 2009 haben wir unser erstes Symposium zur “**Zukunftsfähigen Sanierung historischer Alltagsgebäude**” veranstaltet. Im Wesentlichen ging es dabei um eine Positionsbestimmung der verschiedenen Akteure auf diesem Feld, die sich je nach Standpunkt dem Klima- und Ressourcenschutz, dem Denkmalschutz, dem städtebaulichen Aspekt oder dem wirtschaftlichen Betrieb von Gebäuden verpflichtet fühlen.

An dieser Situation hat sich - trotz mancher Veranstaltung zu diesem Thema - nicht viel geändert.

Die Zukunftssicherung des historischen Baubestandes ist ein komplexes Thema, bei dem viele Faktoren ineinander greifen.

Deshalb wollen wir mit unserer Folgeveranstaltung am 3. Dezember einen neuen Weg gehen: Die Teilnehmenden werden diesmal mit ihrem eigenen Sachverstand vorrangig zu Wort kommen.

Am Vormittag formulieren die ReferentInnen bei den Einführungs- und Impulsvorträgen jeweils am Schluss ihres Vortrags 2 - 3 Thesen für die Arbeitsgruppen. Die Fragen aus der Zuhörerschaft werden mit in die nachmittäglichen Arbeitsgruppen genommen.

Am Nachmittag wollen wir in den professionell moderierten Arbeitsgruppen die verschiedenen Facetten der Altbausanierung beleuchten, wobei Sie, die Teilnehmenden, Ihre Kenntnisse, Bedenken und Fragen einbringen und zusammen mit den übrigen Teilnehmenden auf Stichhaltigkeit und Richtigkeit überprüfen können. Dabei stehen Ihnen als GesprächspartnerInnen die ReferentInnen des Vormittags sowie weitere Personen mit eigenen Kenntnissen und Erfahrungen zur Seite.

Die ergebnisorientierte Diskussion wird zum Schluss im Plenum präsentiert und zusammengefasst. So erarbeiten wir Grundlagen für weitere Gespräche und Veranstaltungen

In der Arbeitsgruppe 1 sollen die Substanz- und Aspektsicherung, aber auch die Themen wirtschaftlicher Betrieb, Nutzerqualität und bezahlbare Nebenkosten eine Rolle spielen.

Die Arbeitsgruppe 2 soll klären, welchen Stellenwert die “guten Beispiele” haben: Sind sie Vorbilder für andere Projekte oder lediglich herausragende “Solitäre”. Können zukünftig Sammlungen von Lösungsmöglichkeiten Hilfe für die praktische Arbeit bringen?

Die Arbeitsgruppe 3 ist eine technisch orientierte Arbeitsgruppe. Herr Epple wird als “Kursleiter” den Teilnehmenden konkrete Aufgaben vorlegen, die auf unterschiedlichem Niveau gelöst werden sollen. Herr Dr. Schulze Darup wird als “Effizienz-Mentor” Rede und Antwort stehen. Die Ergebnisse Ihrer Arbeit werden auf Schadensfreiheit und Wirksamkeit geprüft und besprochen.

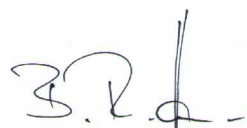
Zum Schluss wollen wir nach einer Zusammenfassung Ihre Wünsche und Anregungen für ein weiteres Vorgehen sammeln.

Die Ergebnisse werden als Tagungsband publiziert. Er soll Grundlage für den Weg sein, den wir im kommenden Jahr fortsetzen wollen. Als Teilnehmende bekommen Sie ihn kostenlos zugeschickt.

Das komplette Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldung!


Dr. Manuel Haus, Umweltzentrum Tübingen


Bernd-Th. Hamm, Agentur für Klimaschutz
Kreis Tübingen

Darum geht es uns:

Die Diskussionen um die Sanierung historischer Gebäude krankt daran, dass die Frage, was eigentlich Zukunftsfähigkeit in diesem Zusammenhang bedeutet, auf unterschiedliche Weise beantwortet wird.

Die verschiedenen Akteure haben dabei jeweils unterschiedliche Blickwinkel und setzen unterschiedliche Schwerpunkte, die heute noch scheinbar unversöhnlich sind.

Dabei geht es nicht nur um die im strengen Sinne denkmalgeschützten Gebäude. Zu berücksichtigen ist zudem die Situation im Umgebungsschutz. Aber auch der nicht explizit geschützte Gebäudebestand mit seinen Zeugnissen allgemeiner Baukultur ist in vielen Städten identitätsstiftend und kann gestalterisch nicht vernachlässigt werden.

Bisher ist die Diskussion über den Austausch der Standpunkte kaum hinaus gekommen. Deshalb ist es an der Zeit, dass wir das Thema konstruktiv und ergebnisorientiert angehen.

Es ist dabei wichtig, dass wir zu gemeinsam akzeptierten grundlegenden Sichtweisen gelangen, auf denen eine weitere Klärung aufbauen kann. Nur so können wir auf diesem Weg vorankommen und die zukünftige Nutzbarkeit und damit den Erhalt des historischen Baubestands sichern.

ReferentInnen, ModeratorInnen

Monika Suter: Diplomgeografin, Geschäftsführerin der Stiftung "Ferien im Baudenkmal" des Schweizer Heimatschutzes, Zürich.

Burkhard Schulze Darup: Dr. Ing., Freier Architekt, Nürnberg, Autor der Studie "Sanierung mit Faktor 10"

Ernst Gumrich: Kaufmann, Jurist, Ex-Vorstand eines internationalen Konzerns. Sanierung des "Nonnenhauses"

Beate Nadler-Kopf: Diplomingenieurin, Freie Architektin, Hohenems, verschiedene energetische Sanierungsprojekte, u. a. Freihof Sulz

Alexandra Ortler: Architektin, Diplomingenieurin, Mitarbeiterin von Energie Tirol, Innsbruck,

Martin Epple: Diplomingenieur, Ingenieurbüro für Bauwesen, Aulendorf, Energieberatung, Bauphysik, u. a. Seminare zu Bauphysik und Wärmebrücken.

Ursula Ammemann: Diplomgeografin, Stadtplanerin, Moderatorin, München Geschäftsführerin des Münchner Diskussionsforums e.V.

Sonja Epple: Diplomingenieurin, Freie Architektin, Mediatorin, München

Matthias Ball: Dr. Diplomtheologe, Referent für Gemeinde und Beratung am Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Neue Wege beschreiten

Mit dieser Folgeveranstaltung zu unserem Symposium im vergangenen Jahr wollen wir gänzlich neue Wege beschreiten:

Am Vormittag formulieren die ReferentInnen in Einführungs- und Impulsvorträgen jeweils 2-3 Thesen.

Am Nachmittag finden drei Workshops statt, bei denen vorrangig Sie als Fachleute und Teilnehmende zu Wort kommen.

Die Thesen und die gesammelten Fragen aus den Impulsvorträgen nehmen wir mit in diese Arbeitsgruppen, wo sie ergebnisorientiert unter Betreuung erfahrener ModeratorInnen bearbeitet werden. Für Rückfragen und zur Klärung stehen Ihnen Fachleute als Gesprächspartner zur Seite.

Wichtig ist uns ein "bottom up" Prozess, bei dem Sie Ihre Erfahrungen, Bedenken und Anregungen einbringen, zur Diskussion stellen und aktiv an der Erarbeitung von Lösungen mitwirken.

Ziel dieses Symposiums ist, Ergebnisse zu erzielen, auf deren Basis praxishere und zukunftsweisende Umsetzungsstrategien möglich werden.

Wir freuen uns, wenn Sie sich in diesen Prozess einbringen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Arbeitsgruppe ihrer Wahl und eine Alternative an.

Über den Tellerrand

Mit unseren ReferentInnen aus der Schweiz, aus Österreich und aus Bayern wollen wir über den Tellerrand hinausschauen und uns berichten lassen, was in den Nachbarländern zu diesen Themen diskutiert wird. Anregungen von außen können helfen, die eigenen Positionen neu einzuordnen und neue Gesichtspunkte einzubeziehen.

Begleitende Ausstellung

mit den Firmen

Unger Diffutherm, HAGA, Redstone, Epasit, Hiss Reet

Unsere Netzwerkpartner:



Symposium Zukunftsfähige Sanierung historischer Alltagsgebäude

Landratsamt Tübingen
03.12.2010, 10 bis 17 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung durch



Das Programm:

Ab 9:30 Begrüßungskaffee und Registrierung

10:00: **Begrüßung** Manuel Haus
Grußwort OB Boris Palmer

10:15: **Einführungsvortrag**
"Vom Verhinderer zum Ermöglicher",
Monika Suter

11:00 Impulsvorträge zu den Arbeitsgruppen

Zu Arbeitsgruppe 1 Was bedeutet "Zukunftsfähige Sanierung?"

11:00 Klimaneutralität im Bestand bis 2050 -
Vision oder Notwendigkeit?
Burkhard Schulze Darup

11:30 Mit energetischer Sanierung eine vernünftige
Rendite erwirtschaften
Ernst Gumrich

Zu Arbeitsgruppe 2 Gute Beispiele und das Problem der Übertragbarkeit

12:00 Der Freihof Sulz- was zeigt er uns für zukünftige
Projekte?
Beate Nadler-Kopf

12:30 Energie Tirol - Bauteilkataloge und das Problem
der Übertragbarkeit
Alexandra Ortler

Zu Arbeitsgruppe 3 Behaglichkeit und Bauphysik im historischen Gebäude

13:00 Energetisch modernisieren - Bauschäden
vermeiden
Martin Epple

13:30 **Mittagspause**
bis 14:15 Uhr

14:15 **Aufteilung in die Workshops,**
Hinweise zur Arbeitsweise und den
Themenkreisen der Arbeitsgruppen
Bernd Th. Hamm

Arbeitsgruppe 1:
Was bedeutet "Zukunftsfähige Sanierung?"
Moderation: Ursula Ammermann
GesprächspartnerIn: Monika Suter,
Ernst Gumrich

Arbeitsgruppe 2:
**Gute Beispiele und das Problem der
Übertragbarkeit**
Moderation: Sonja Epple
GesprächspartnerIn: DI Alexandra Ortler,
DI Beate Nadler Kopf
Dipl.- Ing. Philipp Dechow, Stuttgart
BauDir. Ludwig Semmler, München

Arbeitsgruppe 3:
**Behaglichkeit und Bauphysik im
historischen Gebäude**
Moderation: Matthias Ball
Leiter / Gesprächspartner:
Dipl.- Ing. (FH) Martin Epple,
Dr. Burkhard Schulze Darup

15:45 **Kaffeepause**

**Ab 16:15 Präsentation der Arbeitsgruppen im Plenum
und Rückfragen:**
TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppen
Moderation: Sonja Epple und Matthias Ball

16:15: **Präsentation Arbeitsgruppe 1**

16:45: **Präsentation Arbeitsgruppe 2**

17:15: **Präsentation Arbeitsgruppe 3**

17:45 **Der Weg zum Ermöglicher:
Was wollen wir ab jetzt möglich machen?
Wie können wir es machen?**
Moderation: Matthias Ball

18:15 **Ausklang, Gelegenheit zum persönlichen
Gespräch**

Anmeldung

Wir bitten Sie um eine verbindliche Anmeldung zu Ihrer
Teilnahme am Symposium bis spätestens 29.11.2010
per Fax Nr. 07071 / 55 06 39
oder per Mail:
uwz@umweltzentrum-tuebingen.de
Die Teilnahmegebühr beträgt 95 € pro Person

Im Teilnahmebeitrag ist eine schriftliche Dokumentation
der Vorträge und der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
enthalten.
Diese wird Ihnen nach Fertigstellung zugesandt.

Eine kostenlose Stornierung ist nur schriftlich bis zum
24.11.2010 möglich.
Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Veranstaltung

Nach Ihrer Anmeldung übersenden wir Ihnen eine
Anfahrtsbeschreibung per Mail. Geben Sie deshalb bitte
Ihre Mail-Adresse an.

Ich melde mich verbindlich zum Symposium
Zukunftsfähige Sanierung historischer Alltagsgebäude
am 3. 12. 2010 in Tübingen an

Ich möchte bei der Arbeitsgruppe Nr.

alternativ:.....mitmachen.

Ich bin am Abend zum Ausklang noch da

Name.....

Anschrift.....

Mail.....

Rechnungsadresse, falls abweichend: